



I - 00185 ROMA
VIA NAPOLEONE III, 1
TEL. 0039.06.4465574
FAX 0039.06.4469197
E-MAIL: piac@piac.it
SITO WEB: www.piac.it

1-3-2016

AUSSCHREIBUNG EINES STIPENDIUMS

Das Päpstliche Institut für Christliche Archäologie und die Päpstliche Kommission für Christliche Archäologie schreiben ein Stipendium in Höhe von 7.200 Euro jährlich (für Bewerber mit Wohnsitz in der Provinz Rom 4.800 Euro) aus. Es erlaubt einem Studenten mit Magister- oder Diplomabschluss (das 35. Lebensjahr nicht überschritten), als ordentlicher Student den Lizentiatsstudiengang des Instituts zu absolvieren. Dieses Stipendium kann für das zweite Studienjahr verlängert werden, sofern die Abschlussprüfungen ordnungsgemäß absolviert wurden.

Neben guten Italienischkenntnissen wird ein entsprechendes Diplom in Archäologie, Kunstgeschichte oder einer vergleichbaren Disziplin vorausgesetzt. Für Länder, die sich dem Bolognaprozess angeschlossen haben, wird ein akademischer Grad der 2. Stufe erwartet, für Italien die Laurea in lettere "alter Studienordnung" oder die Spezialisierungs- oder Magistralaurea. Für die anderen Länder muss der universitäre Studiengang mindestens vier Jahre umfasst haben. Die Bewerber richten an den Rektor des Päpstlichen Instituts für Christliche Archäologie eine formlose Bewerbung auf Papier (bis zum 15. April des Jahres des Kursbeginns), der folgende Dokumente beigelegt sind:

- a) Angaben zur Person (Geburtsort, Geburtsdatum, Wohnort, Staatsbürgerschaft)
- b) Lizentiatszeugnis oder ein entsprechendes Diplom mit Einzelbenotung und Endnote
- c) Ein Exemplar der Laureatsarbeit und gegebenenfalls anderer Veröffentlichungen oder im Druck befindlicher Schriften
- d) Curriculum der absolvierten Studien mit Angabe der Sprachfertigkeiten (unentbehrlich sind gute Italienischkenntnisse) und laufender Studien; ebenfalls notwendig sind die Kenntnisse der klassischen Sprachen (Latein und Altgriechisch) für die Lektüre literarischer und epigraphischer Quellen.
- e) Empfehlungsschreiben und Zeugnisse von mindestens einem Dozenten, unter dessen Führung der Antragsteller gearbeitet hat oder derzeit arbeitet oder zumindest studiert hat
- f) Zeugnisse über Aktivitäten des Antragstellers im Bereich der Archäologie (Stipendien, Grabungen, Kongresse, ...)
- g) 7 Passfotos

Nicht berücksichtigt werden unvollständig dokumentierte oder zu spät eingegangene Bewerbungen. Es werden Kopien von Zeugnissen akzeptiert, auch wenn sie nicht zertifiziert sind. Die eingeschickten Unterlagen werden an die abgelehnten sowie geeigneten Bewerber zurückgesendet.

Die Bewerbungen werden vom Professorenkonsil des Päpstlichen Instituts für Christliche Archäologie geprüft. Dessen Beschlüsse werden dem Gewinner mitgeteilt. Binnen 15 Tagen nach Erhalt der Zusage muss der Kandidat bestätigen, dass er die Bedingungen und Normen der vorliegenden Ausschreibung akzeptiert. Auch hat er sich bereitzuerklären, für die Dauer des Stipendiums keine andere feste Vergütung anzunehmen. Der Stipendiat verpflichtet sich, den gesamten Studiengang entsprechend dem Programm des Instituts zu absolvieren. Der Besuch der Vorlesungen ist für alle Fächer verpflichtend. Das Stipendium wird monatlich ausgezahlt, von November bis Juni, zu je 900,00 Euro (600,00 Euro für jene, die ihren Hauptwohnsitz in der Provinz Rom haben).

Vom Begünstigten wird nicht nur die durchgehende Teilnahme an allen Vorlesungen erwartet, sondern er muss auch besondere Dienste innerhalb des Instituts (zum Beispiel in der Bibliothek, in der Redaktion der Institutspublikationen, bei Führungen, Spezialkursen u.s.w.) wie auch für die Kommission erbringen.

Der Sekretär
der Päpstlichen Kommission für Christliche Archäologie

Mons. Giovanni Carrù



Der Rektor

des Päpstlichen Instituts für Christliche Archäologie
(Präsident der Vergabekommission)
Prof. Danilo Mazzoleni

